

hauptversammlung um eine Woche nach hinten verlegt. Neuer Termin ist Freitag, 22. März. Getagt wird dann ab 19 Uhr im Vereinsheim an der Wörthstraße.

SPRÜCHE

„Ich will nicht von einem Heimkomplex sprechen, aber es wäre sehr schön, wenn wir unsere schlechte Heimserie am Sonntag gegen Trier beenden könnten.“

Chris Harris, Trainer der ProA-Basketballer von Phoenix Hagen

SERVICE

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion Hagen:

Tel: 02331/9174196

02331/9174197

Fax: 02331/9174188

E-Mail:
hagen-sport@westfalenpost.de

letzten zehn Minuten.

Als Javon Baumann in der 32. Minute eine Paderborner Führung nach einem gewonnenen Offensiv-

ten die rund 250 mitgereisten Phoenix-Fans noch nicht, dass dies die Initialzündung zur entscheidenden Spielphase sein sollte. Aber es war

ser ausgeboxt. Im Endeffekt waren es dann zwei, drei Ballgewinne, zwei Dreier und zwei Korbleger, die den Ausschlag gegeben haben“,

an alter Wirkungsstätte. „Ich hatte in Paderborn zwei schöne Jahre und habe immer noch Freunde hier.“

Das Karnevalswochenende hat also

Gegen die Kirchheim Knights gab es mit den Topscorern Johannes Joos (27 Punkte) und Till Gloger (14) einen 84:77-Erfolg.

Untertage-Marathon tolles Erlebnis

Für Hasperbacher Athleten macht Lauf in 500 Metern Tiefe Appetit auf mehr

Merkers/Hagen. Der 13. Kristall-Marathon im thüringischen Merkers ist für Langstreckler ein ganz besonderes Erlebnis. Das Rennen findet in einem Salzbergwerk 500 Meter unter der Erdoberfläche statt, hier

sind 13 Runden à 3,25 Kilometer mit insgesamt 750 Höhenmetern zurückzulegen.

Vier Athleten des Turnverein Hasperbach waren erfolgreich dabei und absolvierten gemeinsam mit

zwei Läuferfreunden vom benachbarten Klub SF Ennepetal einen der ungewöhnlichsten und vielleicht auch etwas verrückten Langstreckenlauf. Zufrieden mit dem Erlebnis und den erzielten Ergebnissen freuen sich die TVH-Starter schon wieder auf das nächste Lauf-Abenteuer.

Andi Sitterli war in 3:56:01 Stunden der Schnellste des Hasperbacher Quartetts. Er belegte Platz 62 in der Gesamtwertung und Rang neun in der Altersklasse M30. Hans-Jürgen Mücke (4:08:57 Stunden, 84. Platz gesamt, Rang 15 M50), Pekka Unflath (4:18,01, Platz 99, 20. M50) und Uwe Jürries (4:30:12, Platz 121, 3. M60) komplettierten die Hasperbacher Equipe.

Wer Interesse am Laufsport hat und sich gerade im Frühjahr in Form bringen will kann den TVH-Lauftreff über Dieter Schmückert (☎ 02331/401154) oder per E-mail (lauftreff@tv-hasperbach.de) kontaktieren.



Vor einem großen Schaufelradbagger unter Tage haben sich Markus Flick, Stefan Marquardt (beide SF Ennepetal), Uwe Jürries, Pekka Unflath, Andreas Sitterli und Hans-Jürgen Mücke (alle TV Hasperbach, von links) aufgestellt. FOTO: TV HASPERBACH

Hasperbachs Damen und THH-Herren hart gefordert

Volleyball: Landesligisten personell geschwächt

Hagen. Während ein Großteil der heimischen Volleyball-Teams karnevalsfrei hat, müssen die beiden Landesligisten dringend Erfolgserlebnisse vorweisen. Doch die Aufgaben sind äußerst anspruchsvoll.

Und dazu pfeift der TuS Halden-Herbeck im Spiel gegen den TuS Hattingen (Sa., 15 Uhr, Grundschule Bruchfeld) personell auf dem letzten Loch. „Bei uns wiegt am schwersten, dass wir keinen Zuspieler aufbieten können“, schwant Außenangreifer Markus Bürger, der ebenfalls ausfällt, nichts Gutes. Andy Böhme fällt verletzt mehrere Wochen aus, Jens Hamann kann terminlich nicht, und Andy Biedermann konnte die ganze Saison nach seiner Knie OP noch nicht spielen.

„Damit wird es gegen die Abwehrkünstler aus Hattingen nahezu unlösbar“, befürchtet Bürger. Doch da es im Tabellenkeller weiterhin unglaublich eng ist, will der TuS um je-

den Satz kämpfen. Ob Leistungsträger Christian Ullrich mitwirken kann ist auch noch fraglich, sein Ausfall würde die Chancen Haldens weiter reduzieren.

Ähnlich bescheiden sieht es für die Damen des TV Hasperbach im Spiele gegen DJK Blau Weiß Annen (Sa., 16.30 Uhr, Luzia Schule, Oster-eiden) aus, denn neben Trainer Uwe Lungwitz werden auch Libera Jennifer Eicher und Außenangreiferin Michaela Sommer fehlen. Das Ziel kann also nur lauten, weiter den Relegationsplatz sechs zu verteidigen.

„Wir haben relativ wenig Optionen am Samstag. Trotzdem wollen wir eine gute Leistung abrufen und irgendwie punkten“, bleibt Mannschaftsführerin Katrin Hummert trotz der Personalprobleme zuversichtlich. Viel wird von der Annahme und Abwehr abhängen, zudem muss der Block die schnellen Angriffe über außen unterbinden. VB